



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,
Bildung und Forschung WBF

Agroscope

Grassbeef4Future

Wirtschaftliche und standortangepasste Mutterkuhhaltung

Christian Gazzarin

Beef.ch, Strickhof Wülflingen, 24. Juni 2022

Was ist «GrassBeef4Future»?

*Standortangepasste Rindfleischproduktion
unter Nutzung lokaler Ressourcen*



Was ist «GrassBeef4Future»?

Zwei Teilprojekte:

1- Wirtschaftlichkeit von unterschiedlichen
Produktionssystemen

2- Fleischsensorik (Geschmack / Zartheit):
Degustationsanalyse von...

- *Natura-Veal*
- *Natura-Beef*
- *SwissPrimBeef*



Fragestellung Wirtschaftlichkeit

➔ Wie wirtschaftlich ist die Mutterkuhhaltung?

➔ Welche Systeme / Strategien führen zu einer verbesserten Wirtschaftlichkeit



Betrachtungsebenen (Tal)

Beispiel: Betrieb «Rindlisbacher»

Haushaltsebene (inkl. ausserlandwirtschaftl. Nebenerwerb)





Vergleich Produktionswert Milchkuh – Mutterkuh

	Milchkuh 8000 kg ÖLN	Mutterkuh Natura-Beef Bio	Mutterkuh Natura-Veal 1.7 Kälber
Produkte	Fleisch + Milch	Fleisch	Fleisch
Marktleistungen (CHF/Kuh)	5'780	3'333	4'570
Differenz...		- 42%	- 21%
Deckungsbeitrag (CHF/Kuh)	3'874	2'202	2'902
Differenz...		- 43%	- 25%

Agridea DB-Katalog 2021

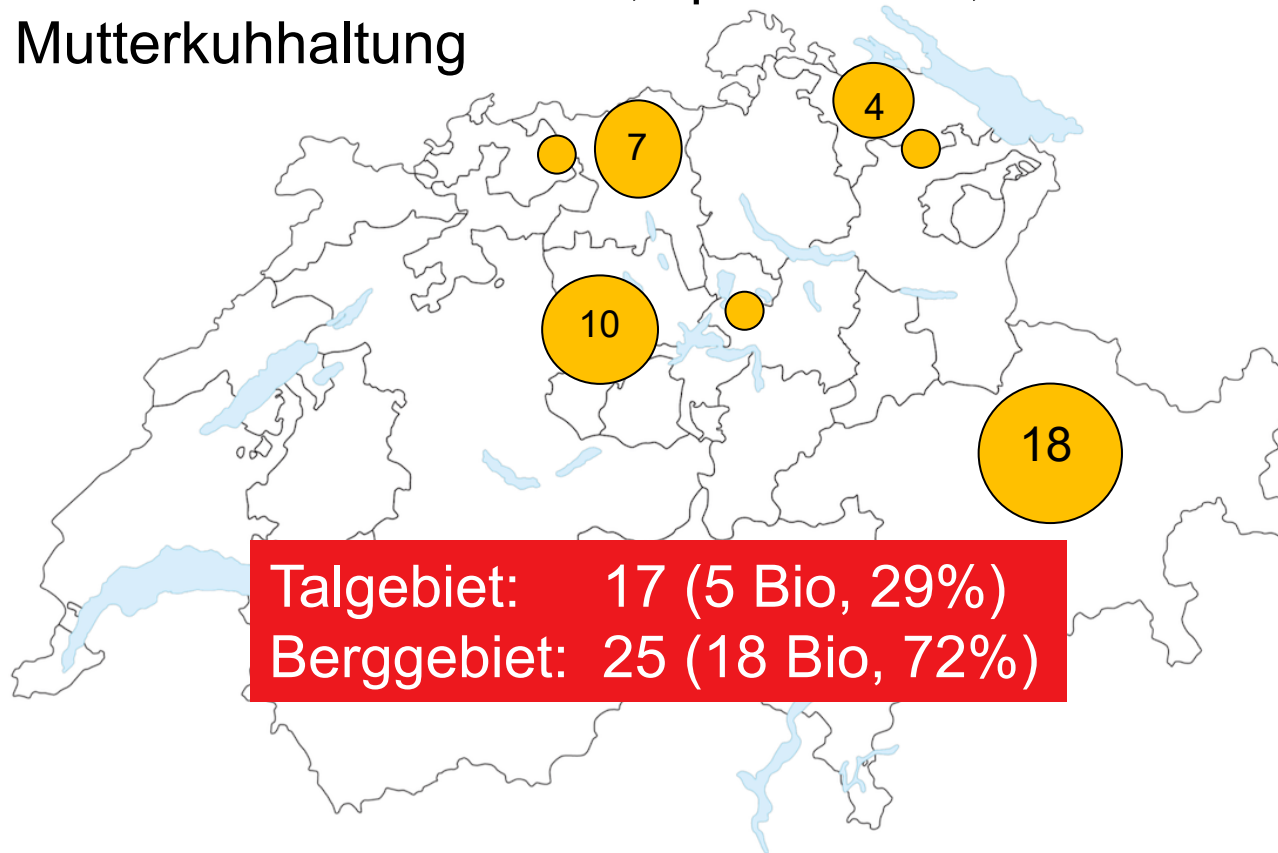
Differenzen müssen über Kostensenkungen
kompensiert werden, v.a.
Arbeit, Gebäude, Maschinen..



Stichprobe: 42 Betriebe

Auswahlbedingungen:

Mind. 18 Rindvieh-GVE, spezialisiert, d.h. alle Rinder aus Mutterkuhhaltung



<https://muster-vordage.ch>



Repräsentative Stichprobe?

Vergleich durchschnittliche Anzahl Mutterkühe der Studien-Stichprobe mit Auswahlgesamtheit

	Stichprobe Studie		Auswahlgesamtheit (Mutterkuh Schweiz)*	
Einteilung	Anz. Kühe	N	Anz. Kühe	N
Talbetriebe	26.8	17	26.3	1396
Bergbetriebe	24.7	25	25	1158
Natura-Beef_Tal	25.6	9	25.7	1001
Natura-Beef_Berg	26.2	14	25.2	710
Natura-Veal_Berg	22.8	10	25.8	158

*ab 14-15 Kühen (entspricht ca. 18 GVE)



Vorgehen / Methodik

1. Schritt

- Vollkostenanalyse mit Interview
- Erhebung produktionstechnischer Daten (Bsp. Schlachtdaten)

2. Schritt

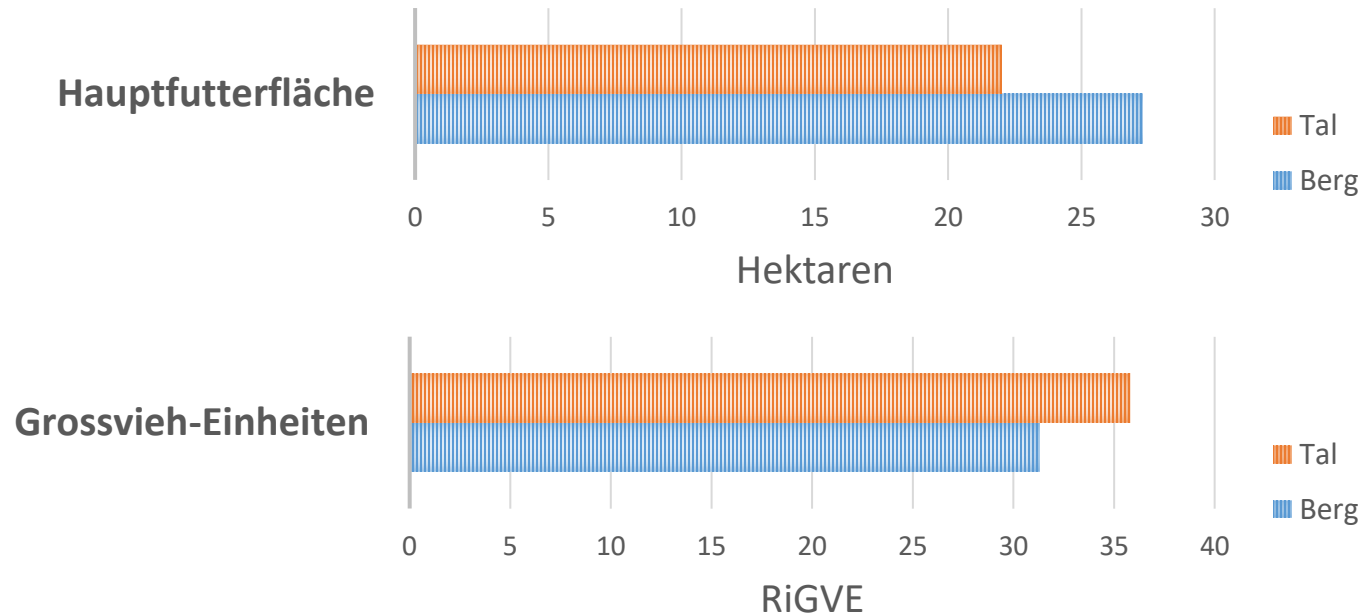
- Typisierungsprozess für die Identifikation von Produktionssystemen / Produktionsstrategien

Berechnungen über Kostenanalyse-Tool «AgriPerform»
www.agriperform.ch



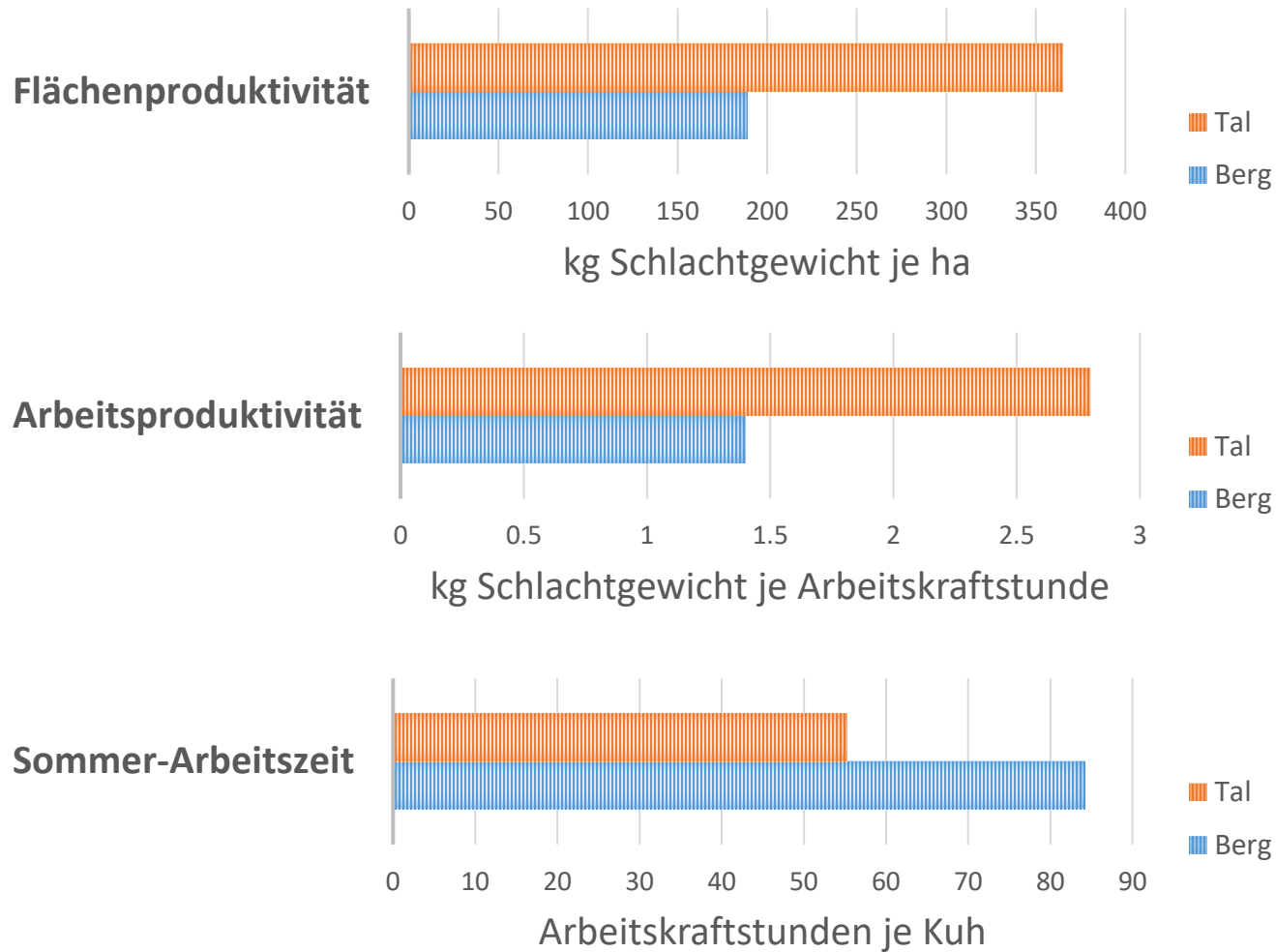
1. Teil: Ergebnisse Tal - Berg

Talbetriebe: mehr Tiere auf weniger Fläche





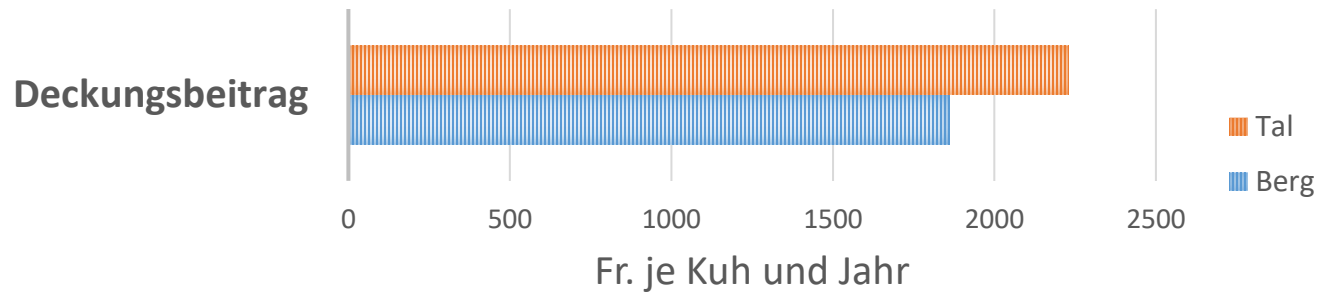
Talbetriebe deutlich produktiver





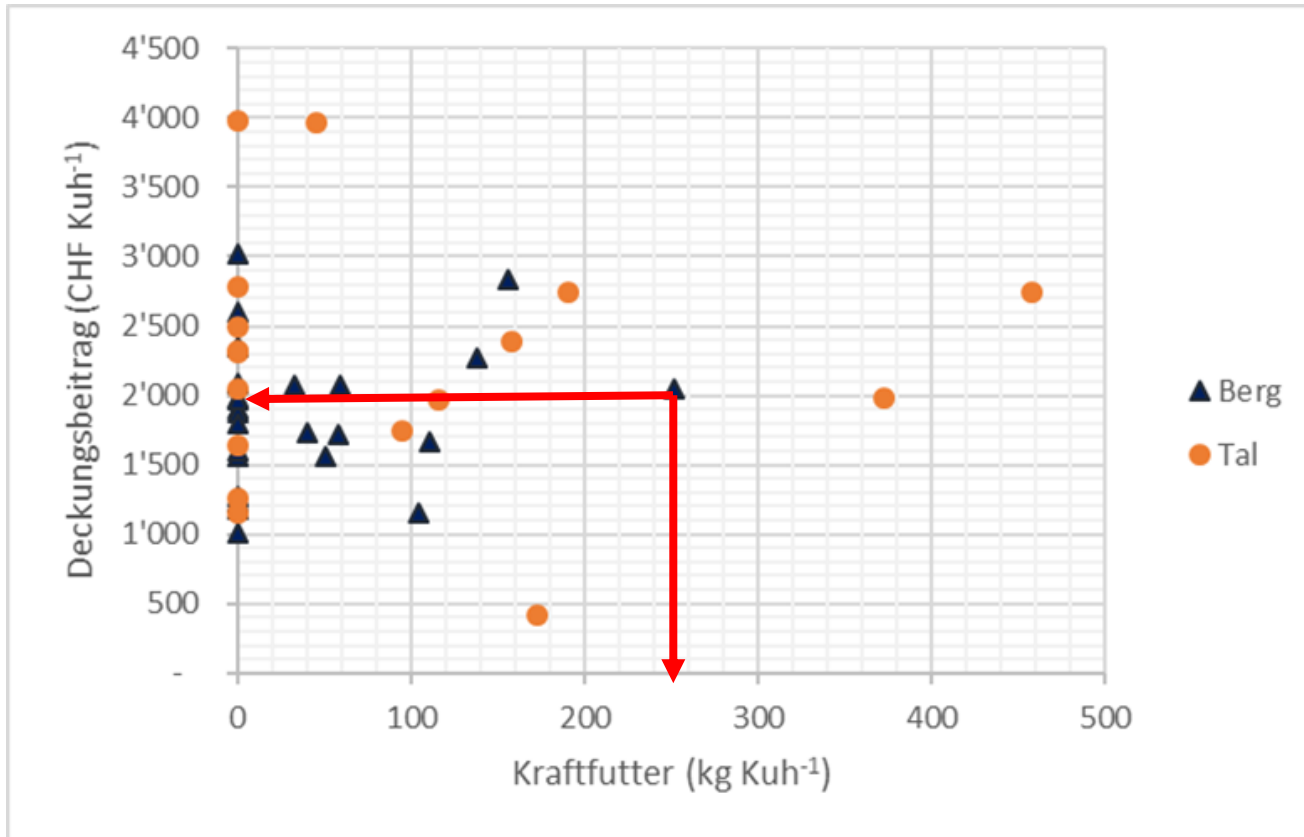
Höhere Deckungsbeiträge im Tal

Deckungsbeitrag = Markterlöse abzüglich Direktkosten



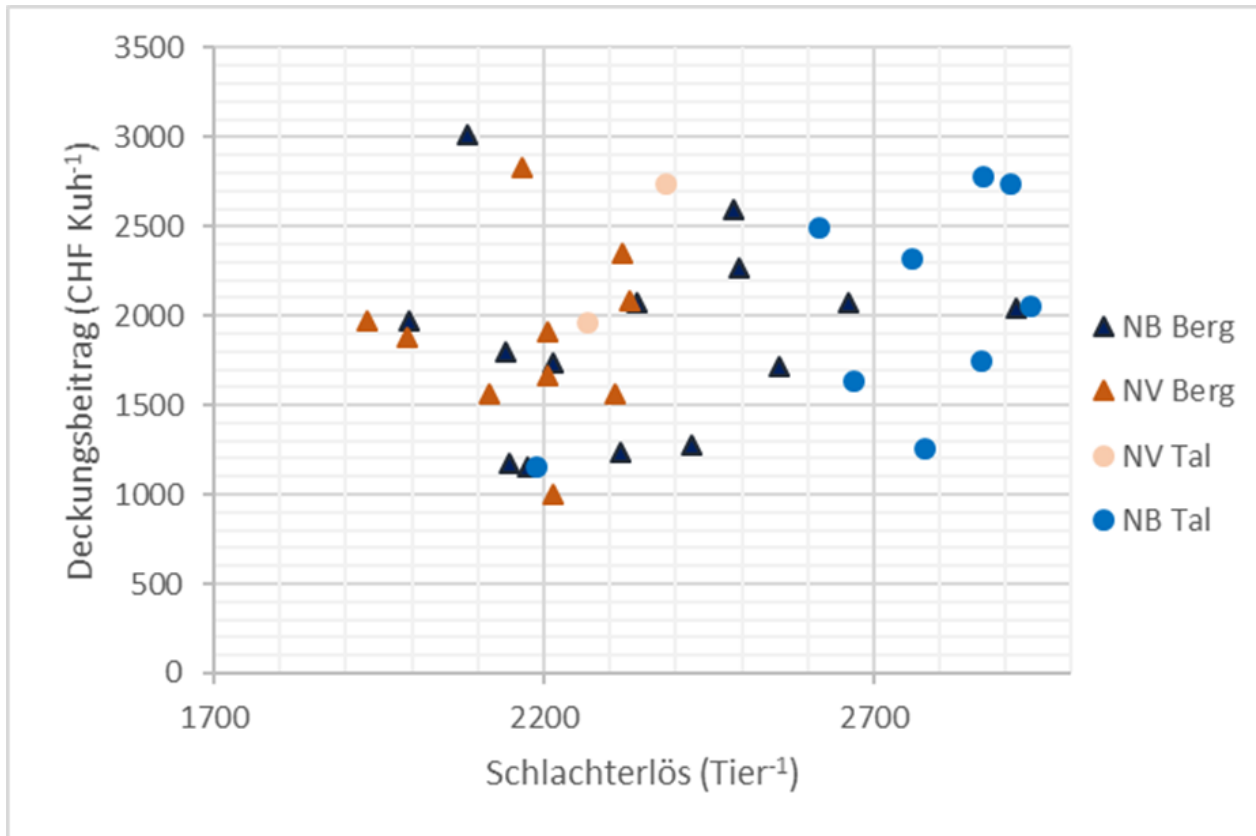


Kraftfuttereinsatz kein Einfluss auf Deckungsbeitrag



Schlachterlös je Tier – kein Einfluss auf den Deckungsbeitrag

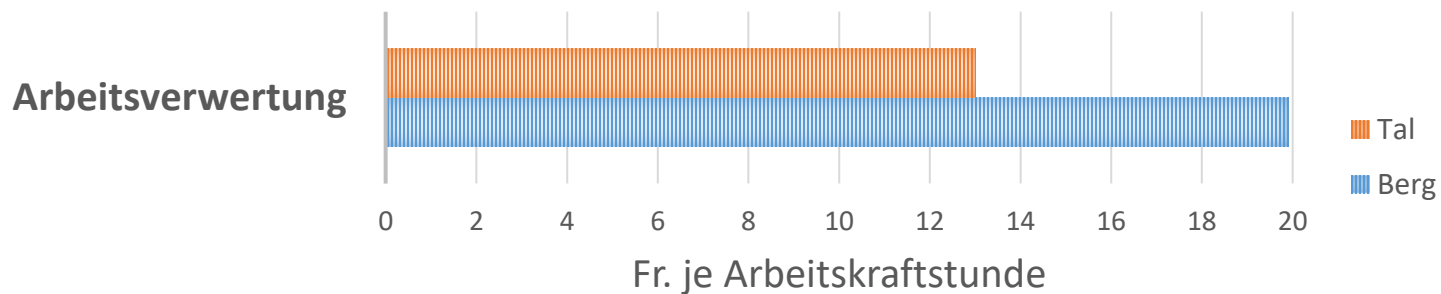
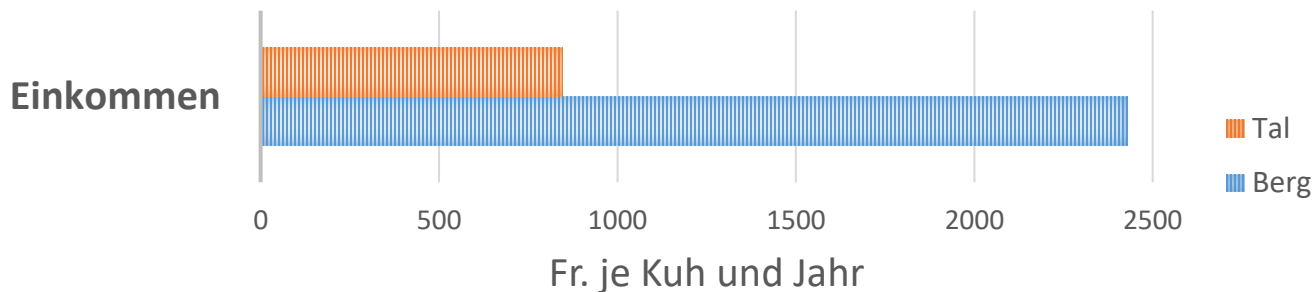
Natura-Veal und Natura-Beef (Durchschnitt je Betrieb)





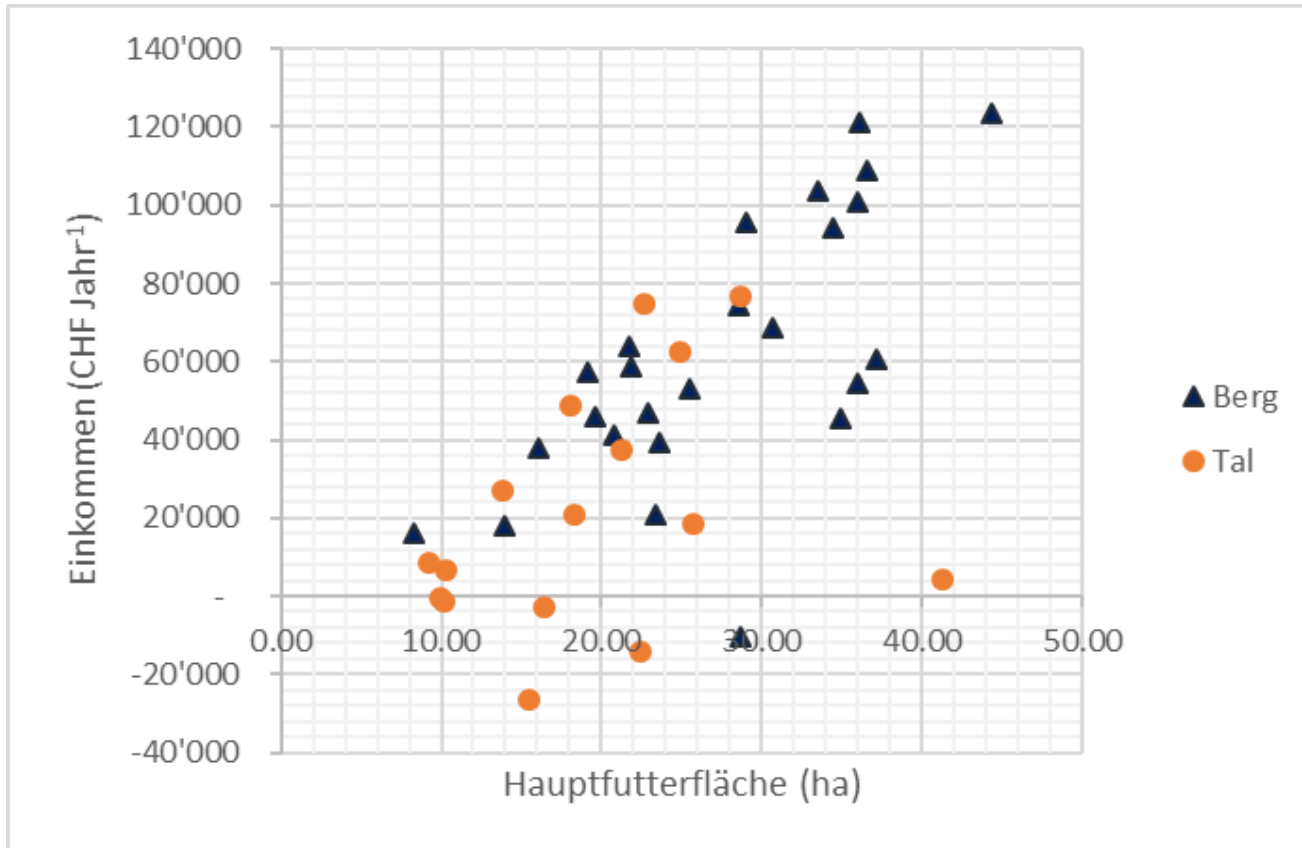
Deutlich höhere Einkommen auf Bergbetrieben

Einkommen je Kuh =
Deckungsbeitrag
+ Direktzahlungen
- Fremde Strukturkosten (Maschinen, Gebäude, Personal,...)





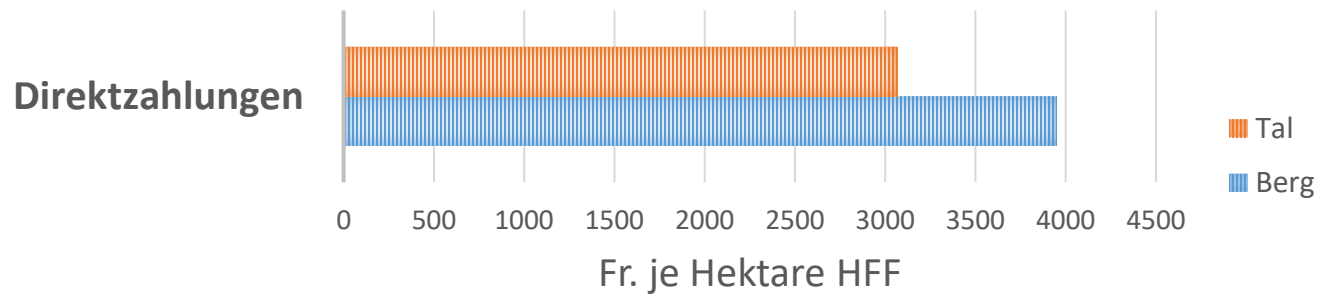
Je mehr Fläche, desto höher Einkommen



- ➔ Strukturen besser ausgelastet
- ➔ Direktzahlungen (je Flächeneinheit)



Deutlich höhere Direktzahlungen auf Bergbetrieben



Tal: 22 Hektaren
Berg: 27 Hektaren

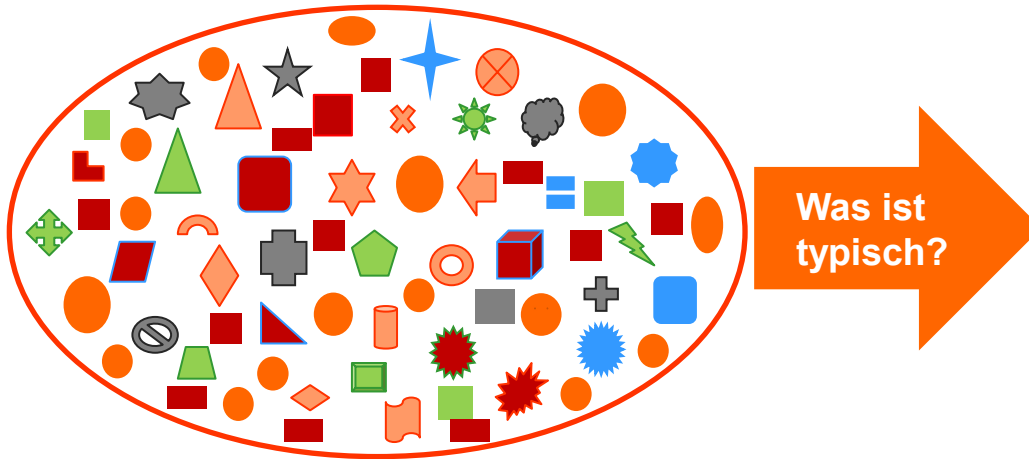


2. Teil: Ergebnisse Produktionssysteme








Typisierung: Fokus auf 5 Betriebstypen (Produktionssysteme)

Kein Betrieb ist wie der andere...



Aus 42 Betrieben
werden 5 Betriebe

-  NV_int (Hügel)
-  NV_ext (Berg)
-  NB_Berg
-  NB_Tal
-  AB_Tal

Datenbasis: Mittelwerte

**Typisierung hilft, sich auf das *Wesentliche* zu fokussieren
und die komplexe Realität besser zu verstehen.**

Wie entstehen Einkommensunterschiede?



«Gottgegeben»



+ Management
(«Unternehmer-Gen»)

- günstiges Pachtland, viel Eigenland
- gut erhaltene Bausubstanz
- Onkel hilft gratis mit
- reicher Götti mit günstigem Privatdarlehen



- Pachtland: hoher Anteil und teuer
- qualifizierter Angestellter mit höherem Lohn
- Betrieb teuer übernommen oder kürzlich erfolgter Neubau
- lange Zufahrten
- alte, teure Hypotheken





Standardisierungsprozess

Ziel: Korrekturen von betriebsspezifischen Eigenheiten

- ➔ Elimination von Ausreissern
- ➔ Standardisierung von Gebäude-, Kapital- und Pachtkosten



- ➔ Bessere Vergleichbarkeit
- ➔ Berechnung von Ergebnissen und Ableitung von Schlussfolgerungen mit höherer Allgemeingültigkeit.



5 Produktionssysteme / Betriebstypen



	NV_int	NV_ext	NB_Berg	NB_Tal	AB_Tal
Ausrichtung	Natura Veal	Natura Veal	Natura Beef	Natura Beef	Ausmast Beef
Region	Hügel	Berg	Berg	Tal	Tal
Prod.form	ÖLN	Bio	Bio	ÖLN	ÖLN
HFF* (ha)	14.7	28.7	29.6	19.7	23.4
Mutterkühe*	24	23	26	26	28
SG* (kg/ha)	426	109	176	323	326
DZ* (CHF/ha)	3'749	3'998	4'051	3'086	2'942
KP* (Kälber/Kuh)	1.9	0.95	0.94	0.95	0.84

*HFF=Hauptfutterfläche=ha

*Mutterkühe, Anzahl gerundet

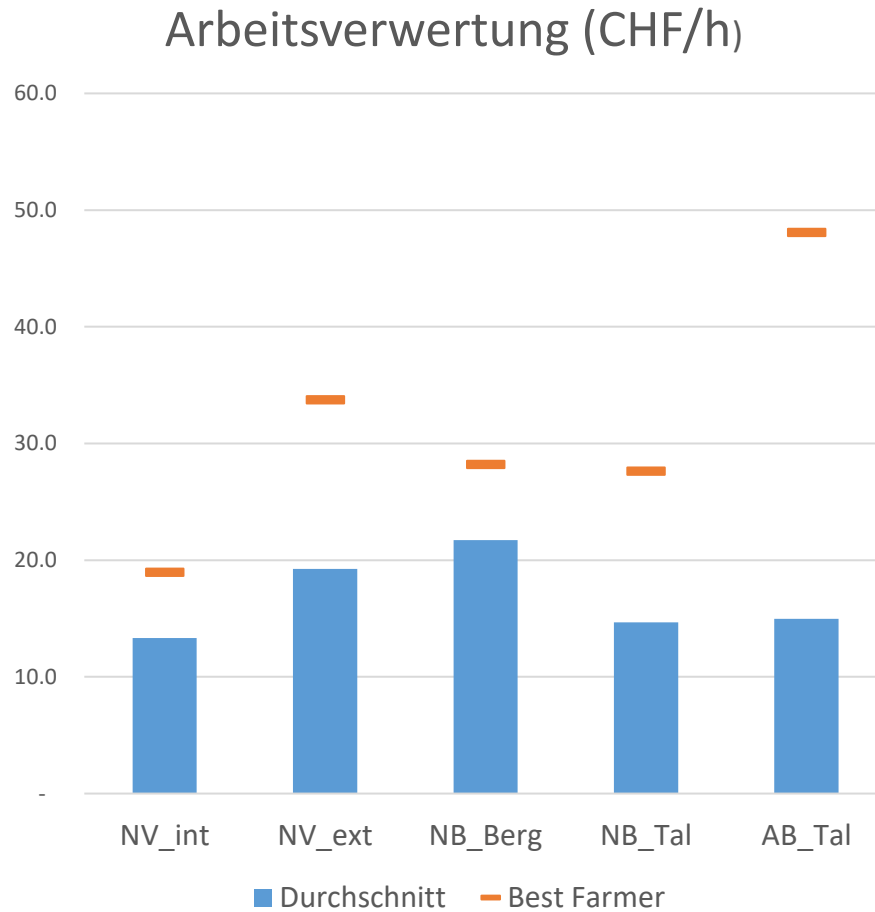
*SG = prod. Schlachtgewicht (exkl. Kühe)

*DZ = Direktzahlungen

*KP = Kuhproduktivität



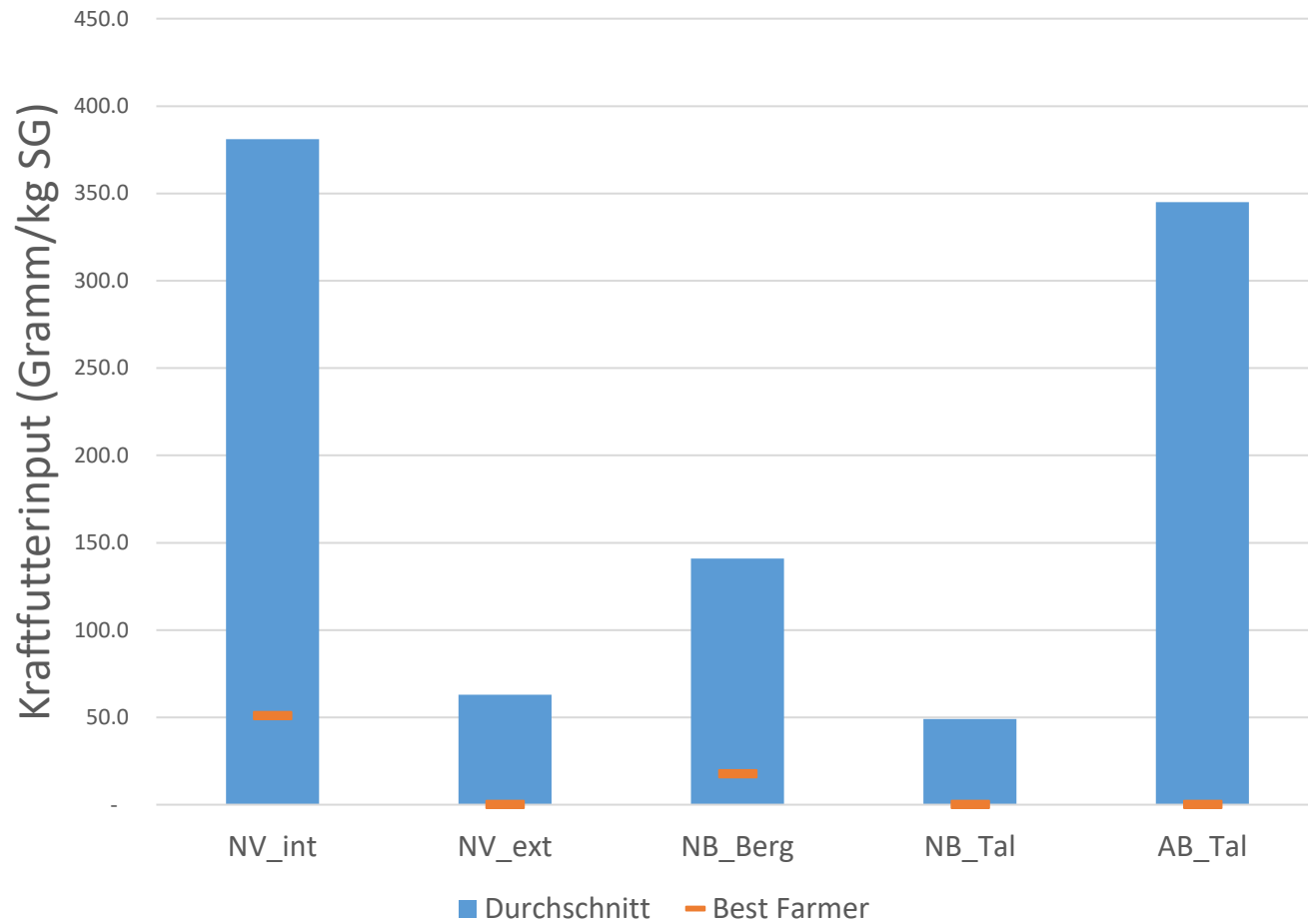
Was machen die besten Betriebe anders?



- höhere Markterlöse (5*)
 - etwas mehr Fläche (4)
 - mehr Direktzahlungen (3)
 - weniger Kraftfutter (5)
 - Bessere Arbeitseffizienz (3)
 - tiefere Maschinenkosten (4)
- *in 5 von 5 Systemen

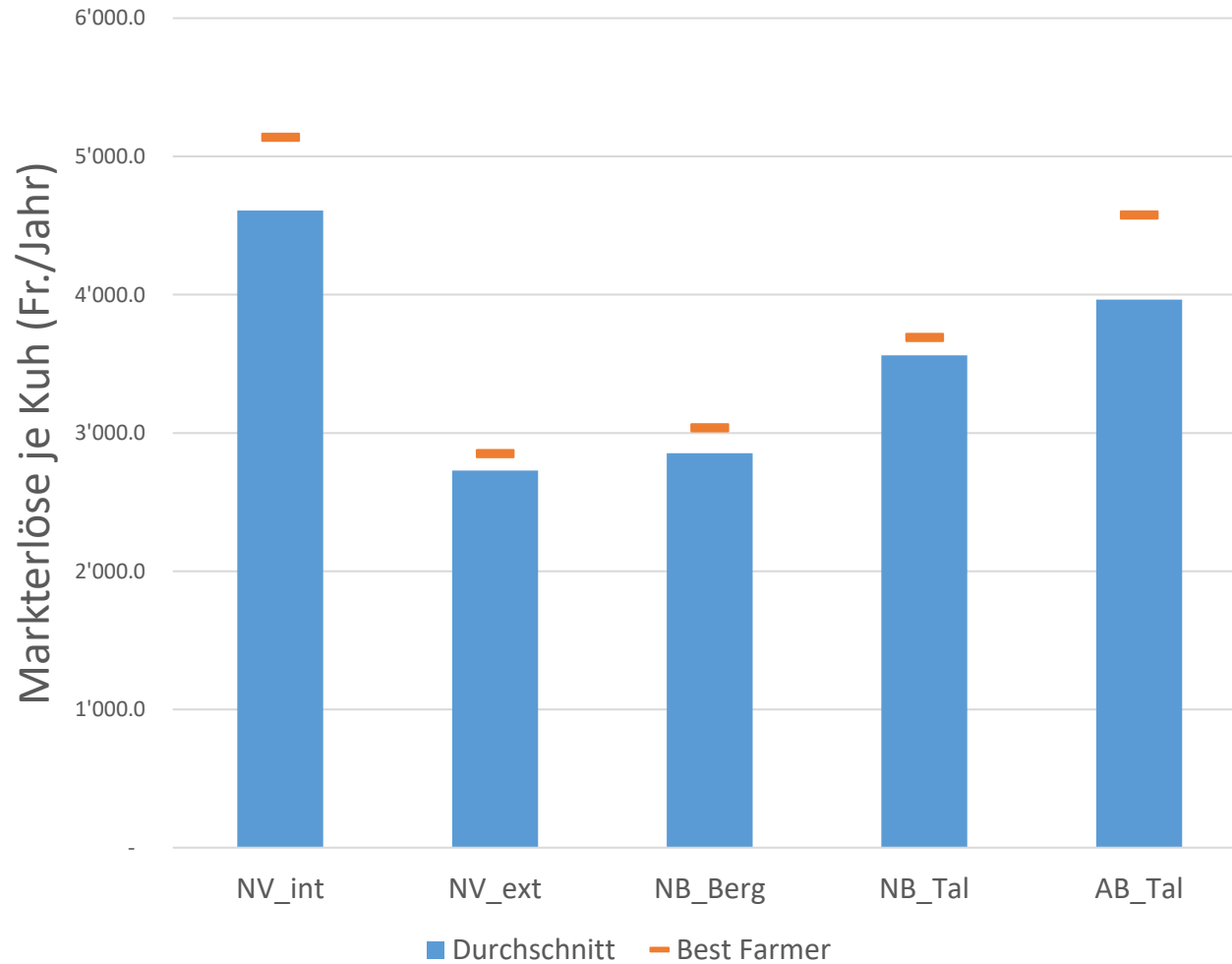


Kraftfutterinput





Markterlöse

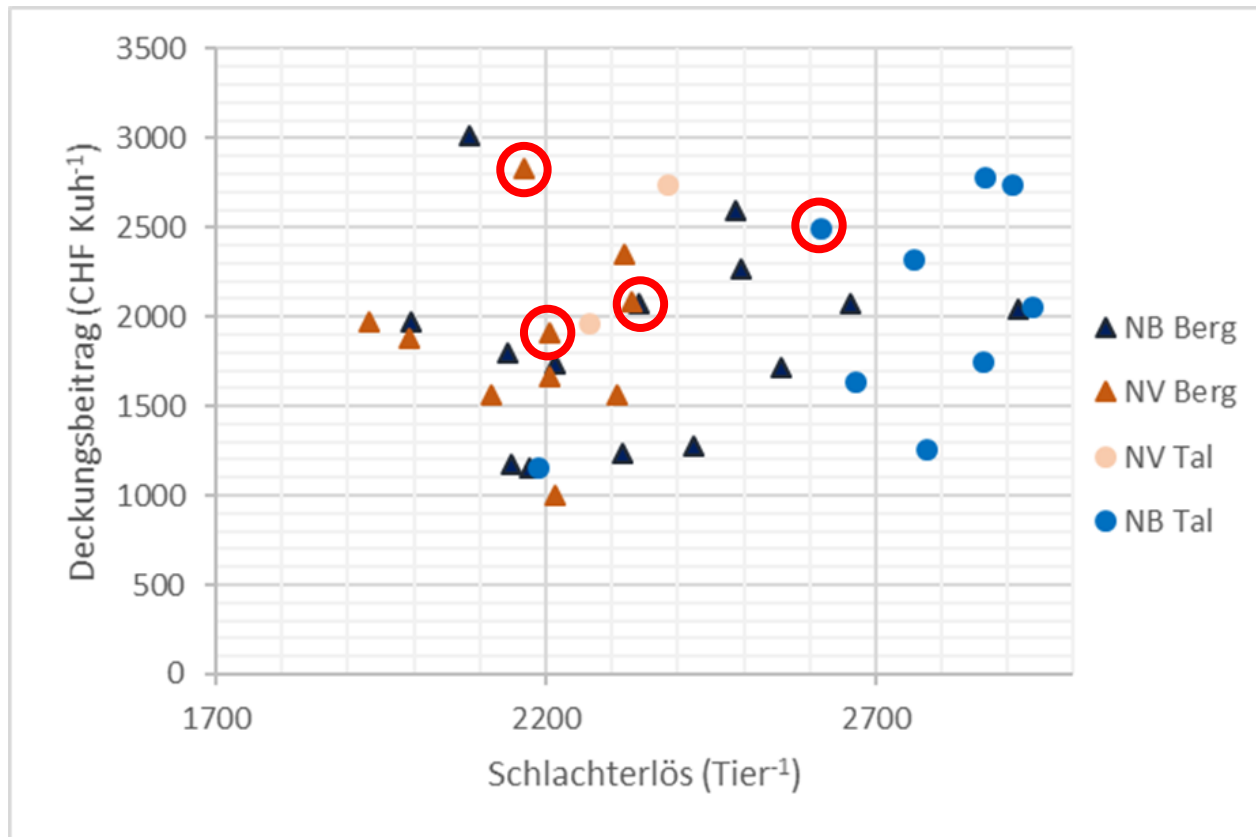




Schlachterlös je Tier

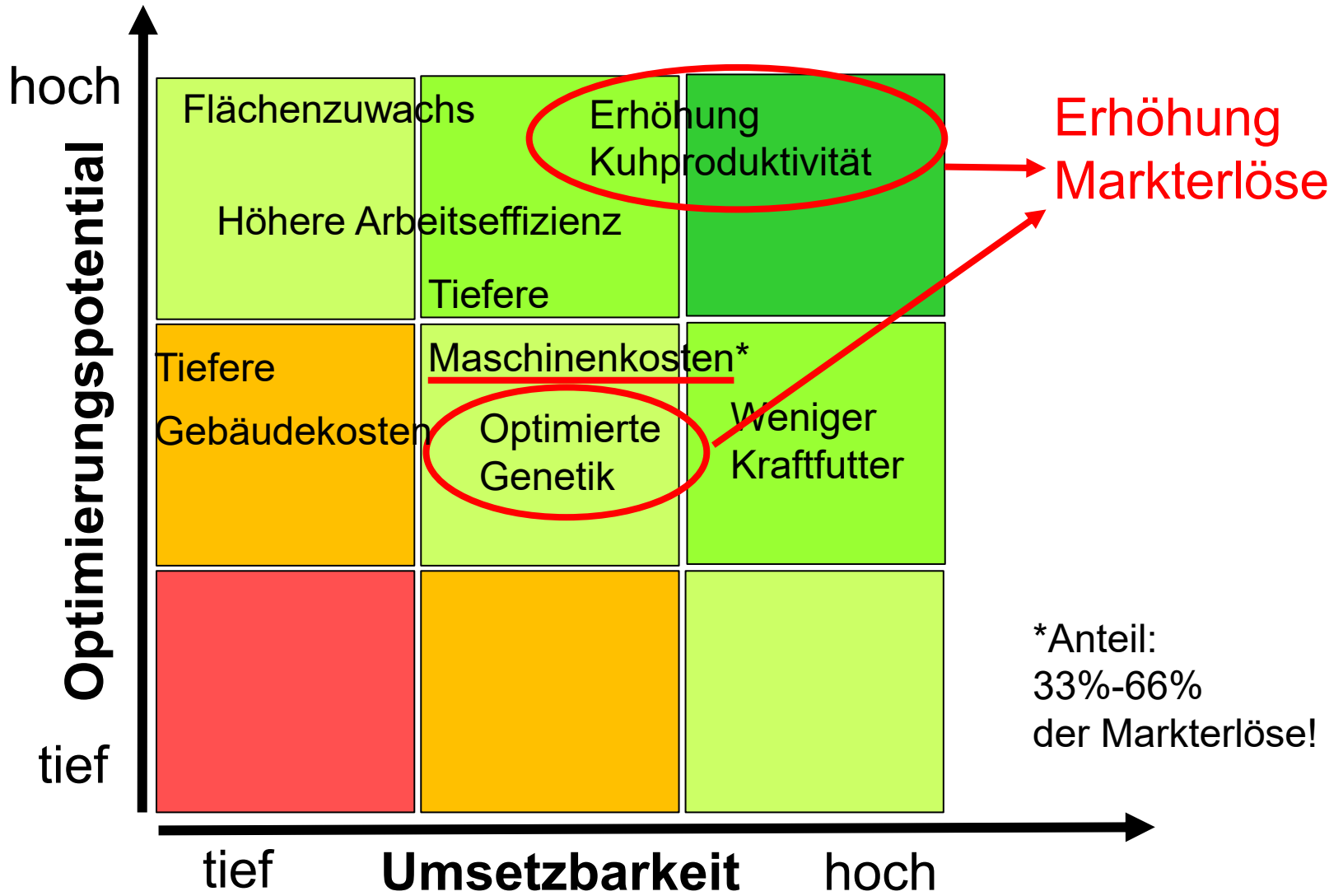
○ = Best Farmer

Natura-Veal und Natura-Beef (Durchschnitt je Betrieb)





Optimierungspotentiale



Standortangepasste Mutterkuhhaltung

m.ü.M.

1400

1000

Berg



700

Hügel



500

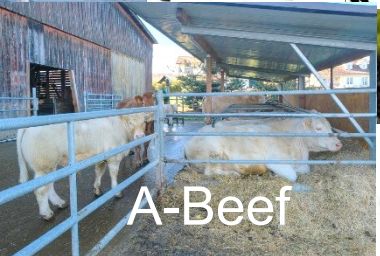
Tal

Acker Grün



200

Tal



Optimierung Bergregion (Bsp. N-Veal_ext)

Angepasste Genetik (tieferes Lebendgewicht -130kg)

m.ü.M.

1400

1000

700

500

200

Berg

Hügel

Tal

Tal

Acker Grün



N-Veal_ext



■ Referenz ■ Simuliert

74295

63903

+16%

Stiere mit guter Fettabdeckung

Einkommen
bei konstanter Hauptfutterfläche

Optimierung Hugelregion (N-Veal_int)

m.ü.M.

Verbesserte Kuhproduktivität
(von 1.9 auf 2.3 Kälber je Kuh)

1400

1000

Berg

■ Referenz ■ Simuliert

46858

700

Hügel



N-Veal_int

36872

+27%

500

Tal
Grün

Einkommen
bei konstanter Hauptfutterfläche

200

Tal
Acker

Agroscope

Optimierung Talregion (Grünland)

m.ü.M.

1400

1000

Berg

Verbesserte Kuhproduktivität
(Umstellung von Natura-Beef auf
Natura-Veal intensiv mit
leichteren Kühen)

■ Referenz ■ Simuliert

83798

+206%

700

Hügel

500

Tal Grün



N-Beef



LG: 580 kg/Kuh

27372

26 Kühe

+1000 AKh

37 Kühe

Einkommen

bei konstanter Hauptfutterfläche

200

Tal Acker

Optimierung Talregion (ackerfähig)

m.ü.M.

1400

1000

Berg

700

Hügel

500

Tal
Grün

200

Tal
Acker

Verbesserte Kuhproduktivität
(von 0.84 auf 0.95 Kälber je Kuh
+ Zukauf Weideremonten)

■ Referenz ■ Simuliert

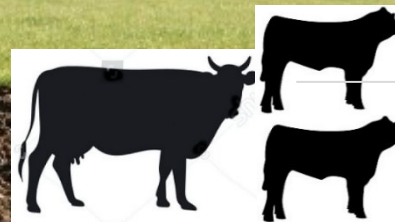
45341

+31%

34712



Ausmast-Beef



Einkommen
bei konstanter
Hauptfutterfläche



Zusammenfassung Berg

- **Befriedigende Ergebnisse**
- **Natura Beef und Natura Veal wirtschaftlich gleichauf; Optimierungspotential beschränkt - bessere Ergebnisse mit leichteren Kühen und Stieren mit besserer Fettabdeckung**





Zusammenfassung Tal/Hügel

- auf kleineren Betrieben Betriebszweig defizitär
- grosses Optimierungspotential über Intensivierung (mehr Verkaufstiere je Kuh, längere Ausmast)
- Einfluss von Produktions- oder anderen Erwerbsoptionen (Gesamtbetrieblicher Fokus)





Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Der **Coop Fonds für Nachhaltigkeit**
unterstützt dieses Projekt.



Mit finanzieller Unterstützung von Mutterkuh Schweiz

Agroscope gutes Essen, gesunde Umwelt
www.agroscope.admin.ch